

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lisa Badum, Beate Walter-Rosenheimer, Stefan Schmidt, Dr. Bettina Hoffmann, Margarete Bause, Harald Ebner, Matthias Gastel, Stefan Gelbhaar, Sylvia Kotting-Uhl, Oliver Krischer, Christian Kühn (Tübingen), Markus Tressel, Dr. Julia Verlinden und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Klimaschäden in Bayern

Der Monitoringbericht der Bundesregierung zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel für das Jahr 2019 besagt, dass Bayern als Bundesland mit besonders vielfältigen Ökosystemen von Wasser, Wald und dem alpinen Lebensraum bereits stark von den Schäden durch die Klimakrise betroffen ist (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/das_monitoringbericht_2019_barrierefrei.pdf). Extremwetter, Dürren, Gletscherschmelzen, Waldbrände und Waldschäden werden durch die Auswirkungen der globalen Klimakrise sehr viel wahrscheinlicher. Das Land Bayern und im Besonderen die Städte und Kommunen müssen umfassende Anpassungen an die Folgen der Klimakrise vornehmen ([https://www.bestellen.bayern.de/application/eshop_app000003?SID=1200083814&ACTIONxSESSxSHOWPIC\(BILDxKEY:%27stmuv_klima_009%27,BILDxCLASS:%27Artikel%27,BILDxTYPE:%27PDF%27\)](https://www.bestellen.bayern.de/application/eshop_app000003?SID=1200083814&ACTIONxSESSxSHOWPIC(BILDxKEY:%27stmuv_klima_009%27,BILDxCLASS:%27Artikel%27,BILDxTYPE:%27PDF%27))). Neben gesteigerten Risiken für die menschliche Gesundheit und Lebensqualität, entstehen dadurch auch zusätzliche Kosten für die Kommunen, das Land und den Bund.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die potentiellen Auswirkungen der Klimakrise bei einer globalen Erwärmung von 2 und 4 Grad in Bayern vor?

Welche Auswirkungen erwartet die Bundesregierung in Zukunft?

2. In welchen zehn bayerischen Städten und Landkreisen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die höchste Jahresdurchschnittstemperatur gemessen, und wie verhalten sich diese Städte und Landkreise im deutschlandweiten Vergleich (bitte tabellarisch auflisten)?
3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Hitzetage (Tage mit $T_{\max} > 30$ °C) und tropischen Nächte (Tage mit $T_{\min} > 20$ °C) in Bayern in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte tabellarisch oder graphisch darstellen)?
4. Welche zehn Städte und Landkreise in Bayern hatten nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die geringste Niederschlagsmenge (bitte tabellarisch oder graphisch darstellen)?

5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Grundwasserspiegel in Bayern in den letzten zehn Jahren verändert (bitte tabellarisch oder graphisch darstellen)?
6. In welchem Umfang wurden nach Kenntnis der Bundesregierung Landwirtschafts- und Grünflächen insgesamt in Bayern in den letzten zehn Jahren zusätzlich bewässert?
 - a) In welchem Umfang wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in diesem Zusammenhang kommunale Grünflächen (u. a. Stadtparks, Stadtbäume) zusätzlich bewässert?
 - b) Welche Kosten sind durch diese zusätzliche Bewässerung entstanden?
7. Welche Kosten sind nach Kenntnis der Bundesregierung im Land Bayern und in den bayerischen Kommunen durch die Extremwetterereignisse des Sommers 2019 (Trockenheit, außergewöhnlich hohe Temperaturen, Waldbrände und Starkregen) entstanden (bitte aktuellste Abschätzung, nach Sektoren aufschlüsseln)?
8. Welche Auswirkungen der Klimakrise auf die Infrastruktur in Bayern (u. a. Hitzeschäden an Autobahnen, Gleisräumungen/Schienenreparaturen, Binnenschifffahrt) lagen nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren vor, und welche ökonomischen Schäden sind dadurch entstanden?
9. Welche Regionen in Bayern sind nach Kenntnis der Bundesregierung ökonomisch und ökologisch besonders von der Klimakrise betroffen?
10. Welche Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Bayern und insbesondere in bayerischen Städten und Landkreisen in den letzten zehn Jahren getroffen, und wie bewertet die Bundesregierung deren Wirksamkeit?
 - a) Welche Kosten sind durch diese Maßnahmen für das Land Bayern, die bayerischen Kommunen und den Bund entstanden?
 - b) Welche dieser Maßnahmen wurden durch welche Bundesprogramme finanziell gefördert (bitte die Programme auflisten)?
 - c) Welche dieser Mittel wurden in Bayern in den letzten zehn Jahren abgerufen (bitte die jeweiligen Förderprogramme mit Mittelabfluss sowie die geförderten Kommunen auflisten)?

Was sind ggf. Gründe für einen zögerlichen Mittelabfluss bzw. keine Ausschöpfung vorhandener Fördertöpfe?
11. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Waldbrandgefahrenindex in den letzten zehn Jahren in Bayern verändert (bitte tabellarisch auflisten)?
12. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Baumbestand in bayerischen Wäldern in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - a) Welche der Veränderungen im bayerischen Baumbestand sind jeweils auf Dürre, Waldbrände, Schädlingsbefall, Krankheiten sowie weitere Ursachen zurückzuführen (bitte tabellarisch auflisten)?
 - b) Wie sind die unterschiedlichen Baumarten in Bayern jeweils durch Dürre, Waldbrände, Schädlingsbefall, Krankheiten sowie weitere Ursachen betroffen (bitte nach Baumarten auflisten)?
 - c) Welche Kosten sind nach Kenntnis der Bundesregierung den einzelnen Faktoren zuzuordnen (bitte tabellarisch auflisten)?

13. Welche Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung in bayerischen Wäldern wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren durchgeführt?
Welche Fördermittel sind in diesem Zusammenhang in bayerischen Wäldern in den letzten zehn Jahren eingesetzt worden (bitte nach Summe und Förderposten auflisten)?
14. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung zu den Auswirkungen auf die Biodiversität durch anhaltende Trockenheit, wie beispielsweise im Sommer 2019, für das Land Bayern vor?
 - a) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung insbesondere zu den Auswirkungen auf die Biodiversität der bayerischen Wälder?
 - b) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung insbesondere zu den Auswirkungen auf aquatische und wasserabhängige Biodiversität?
15. Welche Kenntnisse zur Wirkung von interagierenden und multiplen Stressoren zusätzlich zur Klimakrise auf die aquatische und wasserabhängige Biodiversität liegen der Bundesregierung für das Land Bayern vor?
16. Von welchen Auswirkungen auf bayerische Amphibien-FFH-Arten (FFH = Fauna-Flora-Habitat) durch das Trockenjahr 2019 geht die Bundesregierung aus?
17. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die deutschen Gletscher und Permafrostböden hinsichtlich ihrer Ausdehnung bzw. ihres Volumens in den letzten Jahrzehnten entwickelt (bitte nach Möglichkeit prozentual und graphisch darstellen)?

Berlin, den 27. Juli 2020

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

